

100 JAHRE
TISCHTENNIS
1924 — 2024



**EINTRACHT
FRANKFURT
TISCHTENNIS**



A male athlete with short dark hair and a beard is captured in a dynamic pose, leaning over a table tennis table. He is wearing a black short-sleeved athletic shirt with red accents on the sleeves. The back of the shirt features white text: "MANFRED" on the upper back and "LER" on the lower back. He is also wearing a black wristband on his left wrist. His right arm is extended forward, and his left hand is positioned near the table's edge. The background is blurred, showing a white wall and a yellow object. The table tennis table in the foreground has the text "28/R black line" printed on its side.

28/R black line



Kaum ein Name steht in den letzten Jahren so sehr für den Aufschwung des Tischtennissports bei Eintracht Frankfurt wie Leon Pradler. Das 23-jährige Eigengewächs geht im Herbst 2024 in seine 17. Saison mit dem Adler auf der Brust. Bereits seit 2007 ist Leon Adlerträger, 2014 wurde er Deutscher Meister der Altersklasse U15 und seit 2015 gehört er dem Kader der ersten und zweiten Mannschaft an. An bisher fünf Aufstiegen – von der Bezirksobierliga bis hin zur 3. Bundesliga – war Leon beteiligt.

**Liebe Mitglieder und Freunde
des Tischtennisports von
Eintracht Frankfurt,**

100 Jahre Tischtennis bei Eintracht Frankfurt. Welch eine Zahl! Ob sich unser Gründer Otto Abel seinerzeit im Entferntesten überhaupt hat vorstellen können, wo der Weg der Abteilung im Laufe der Zeit hinführen würde? Wohl kaum.

100 Jahre geprägt von einem stetigen Auf und Ab. Ein Spiegelbild unserer Fußballer. Sieben Deutsche Meisterschaften bei den Damen, in der ewigen Tabelle der Tischtennis-Bundesliga der Herren immer noch auf Platz 9 geführt, Ende der 1990er Jahre mit nur noch drei Herrenmannschaften knapp der Auflösung nahe, 2014 Deutscher Meister Jungen U15, 2023 zweitgrößter Tischtennisverein Deutschlands, 2024 Aufstieg in die 3. Bundesliga.

Mehr als 25 Jahre durfte ich nun die Abteilung und unseren grandiosen Verein auf diesem Weg begleiten und den unglaublichen Höhenflug zum größten Mehrspartenverein der Welt mit einer Profifußballmannschaft hautnah miterleben. Das macht mich unglaublich stolz, aber auch dankbar.

Und so gilt es gerade jetzt, Danke zu sagen den vielen Mitgliedern, Spieler:innen, Helfer:innen, Förderern, Unterstützer:innen und Mitarbeiter:innen von Eintracht Frankfurt und nicht zuletzt unserem Präsidium, die alle ihr Scherf-

lein zu diesen Erfolgen beigetragen haben. Ohne Euch stünden wir jetzt nicht da, wo wir jetzt stehen!

Mit der wohl bekanntesten Tischtennis-Show der Welt ist es gelungen, ein spektakuläres sportliches Highlight nach Frankfurt zu holen. Die beiden Legenden, Europameister und Vizeweltmeister, Jindrich Pansky und Milan Orlovski, werden zeigen, wie spektakulär, vielfältig, aber auch lustig es sein kann, Tischtennis zu zelebrieren.

Ich wünsche uns allen viel Spaß und ein paar schöne Stunden im Kreise der Eintracht-Familie und der Abteilung viele weitere erfolgreiche Jahre im Zeichen des Adlers.

Euer
Norbert Schneider
Abteilungsleiter

Norbert Schneider



**Liebe Mitglieder,
liebe Tischtennis-Fans,**

zuallererst möchte ich meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen und mich bei allen Beteiligten bedanken, die sich über Jahre oder gar Jahrzehnte für den Tischtennissport bei Eintracht Frankfurt eingesetzt haben. Denn eines ist klar: Ohne die vielen helfenden Hände im Hintergrund, ohne Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler, würden wir solch ein herausragendes Jubiläum heute gar nicht begehen können!

Ein Jubiläum, das es gebührend gilt zu feiern, weil es außergewöhnlich ist und uns unfassbar stolz macht. Tischtennis zählt zu den ältesten Sportarten von Eintracht Frankfurt – dem mittlerweile weltweit größten Mehrspartensportverein mit einer professionellen Fußballmannschaft! Die Tischtennisabteilung hat in den vergangenen Jahren eine immense Entwicklung hingelegt und zählt zu den größten und erfolgreichsten in ganz Deutschland. Und so wie ich die führenden Köpfe der Abteilung kennenlernen durfte, ist die bis dato geschriebene Geschichte noch lange nicht am Ende und die Motivation groß, das hohe Niveau zu halten und auf allen Ebenen weiter zu wachsen.

Ich kann Euch versichern, dass wir im Präsidium gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den eingeschlagenen Weg weiterhin nach unseren Möglichkeiten unterstützen

werden. Nächstes Jahr spielen die ersten Herren in der 3. Bundesliga. Aber wir wollen auch die zahlreichen anderen Mannschaften nicht vergessen, die in den unterschiedlichsten Alters- und Leistungsklassen mit dem Adler auf der Brust auf Punktejagd gehen. Ihr alle seid Teil einer großartigen Eintracht-Familie und es macht mir unglaublich viel Spaß, diese Entwicklung und vor allem das Herzblut zu sehen, mit dem Ihr Eurem Sport nachgeht.

In diesem Sinne bleibt mir nun, allen Mitgliedern und Tischtennis-Fans eine schöne Feier und für die sportliche Zukunft der Abteilung nur das Beste zu wünschen – auf weitere 100 Jahre Tischtennis bei unserer Eintracht!

Mit sportlichen Grüßen,
Mathias Beck
Präsident



TISCHTENNIS- SUPERLATIVE IN FRANKFURT

Zum 100-jährigen Jubiläum der Tischtennisabteilung werden die Europameister Jindrich Pansky und Milan Orlovski der Wolfgang Steubing Halle am Riederwald eine Stippvisite abstatten. Bereits seit Jahren zeigen sie, dass Tischtennis nicht nur Sport, sondern auch grandiose Unterhaltung sein kann.

Jindrich Pansky war nicht nur Europameister im Mixed, sondern auch zweifacher Vizeweltmeister. Beim prestigeträchtigen „Europe-TOP 12“ sicherte er sich gleich zweimal den zweiten Platz. In seiner Heimat Tschechien wurde die ehemalige Nummer zwölf der Weltrangliste zwölf Mal Landesmeister.

Mit Milan Orlovski kommt die ehemalige Nummer drei der Weltrangliste zur Eintracht. Der Titelsammler hat eine Vielzahl an Erfolgen vorzuweisen. Dreifacher Europameister, zweimal Europe-TOP 12-Sieger, Vizeweltmeister im Doppel, 20-facher tschechischer

Meister sowie Internationaler Meister von Italien, Jugoslawien, England, Ungarn und der USA.

Gemeinsam bieten die beiden Tischtenniskünstler eine Show, bei der nicht nur hochklassiges Tischtennis gezeigt, sondern es auch jede Menge überraschende Einlagen geben wird. Dabei werden nicht nur Tischtennisschläger, sondern auch allerlei andere Dinge wie Pfannen, Küchenbretter oder Schuhe eingesetzt.

Mit einem Doppel und einem Einzel gegen unsere Lokalmatadoren wird der unterhaltsame Nachmittag eröffnet.



EIN STREIFZUG DURCH DIE VERGANGENHEIT

100 Jahre existiert schon die Tischtennis-
abteilung bei Eintracht Frankfurt. In dieser
Zeit spielten zahlreiche tolle Sportlerinnen
und Sportler mit dem Adler auf der Brust und
feierten große Triumphe. Aber es gab auch
einige Rückschläge. Ein Blick zurück.



Unvergessen – die Meisterschaft der
Tischtennisdamen 1959.



1920ER

**DIE ANFÄNGE EINER TRADITIONSREICHEN
ABTEILUNG.**

Im November 1924 wird die Tischtennisabteilung als Teil der Tennisabteilung gegründet. Erster Abteilungsleiter war Otto Abel. Fortan treffen sich die Mitglieder wöchentlich zum Ping-Pong-Spiel. Ende der 1920er Jahre wird der Spielbetrieb aufgenommen und auch die Damen kämpfen schon bald um Punkte.



1950ER

**DIE EINTRACHT-DAMEN PRÄGEN DIESE EPOCHE UND
SIND IM TITELSAMMELN NICHT AUFZUHALTEN.**

Nach dem zweiten Weltkrieg machen insbesondere die Damen von sich reden. Sie werden 1948, 1952, 1953, 1956, 1957, 1958 und 1959 Deutsche Meisterinnen. Im Jahr 1959 gewinnen sie zudem die erste Ausgabe des Deutschen Tischtennis-Pokals. Die Herren etablieren sich in der hessischen Spitzengruppe und werden 1957 Deutscher Vizemeister hinter dem Lokalrivalen TTC Mörfelden.



1960ER

**ERSTE ERFOLGE FÜR DIE HERREN UND
WACHABLÖSUNG DER DAMEN.**

Der Siegeszug der Herren hält weiter an. 1962 und 1963 stehen sie im Endspiel um die Deutsche Meisterschaft. Sie scheitern jeweils an TuSa Düsseldorf mit dem mehrfachen Deutschen Meister Eberhardt Schöler. 1966 verpassen die Herren die Qualifikation zur neugegründeten Bundesliga, ein Jahr später steigen sie auf. Die Damen dagegen können nicht an frühere Erfolge anknüpfen. Das Team wird 1966 aufgelöst.



1970ER

ADLERTRÄGER ETABLIEREN SICH ALS FESTER BESTANDTEIL DER BUNDESLIGA UND ERLEBEN GOLDENE ZEITEN.

1973 kann mit dem dritten Platz die beste Platzierung erreicht werden, die 1977 wiederholt wird. Zwei Spiele werden im europäischen Messepokal bestritten, die aber beide verloren gehen. Klaus Schmittinger bestreitet 40 Länderspiele während seiner Zeit bei der Eintracht.



1980ER

**DIE EINTRACHT PRÄSENTIERT DEN ERSTEN CHINESEN
DER BUNDESLIGA.**

Im Jahr 1980 verpflichtet die Eintracht als erster deutscher Tischtennisverein einen Chinesen. Neben Wang Qiangjiang wird auch der Südkoreaner Park Lee Hee in Frankfurt aufschlagen. Ein Jahr später sind beide wieder weg, die Eintracht steigt in die 2. Bundesliga ab und wird direkt in die Regionalliga durchgereicht. Nach zwei Jahren kehren die Herren zwar in die 2. Bundesliga zurück und spielen 1986 in der Relegation nochmal um den Aufstieg ins Oberhaus, doch die Zeit des erstklassigen Tischtennisports bei der Eintracht ist vorbei.



1990ER

**DER UNAUFHALTSAME ABSTIEG DER EINST
ERFOLGREICHEN ABTEILUNG.**

Aufgrund ausbleibender finanzieller Mittel ist 1991 das Abenteuer Profisport vorbei. Die erste Mannschaft wird in die zweite Verbandsliga zurückgezogen. Bis zur Jahrtausendwende rutschen sie gar bis in die Bezirksklasse ab. Zeitweise spielen nur noch drei Mannschaften mit dem Adler auf der Brust.



2000ER

**NEUER ANLAUF MIT DEM BEGINN
DER NACHWUCHSARBEIT.**

Zehn Jahre lang bewegen sich die Herren zwischen Bezirksoberliga und Bezirksklasse. Große Erfolge bleiben aus. Ende des Jahrzehnts wird wieder mit der Nachwuchsarbeit begonnen.



2010ER

**DIE ERSTEN ERFOLGE DURCH DEN NACHWUCHS
STELLEN SICH EIN.**

Die große Überraschung gab es 2014. Mit den Jungen U15 wird erstmals eine Nachwuchs-Tischtennismannschaft der Eintracht sensationell Deutscher Meister. Mit dem Aufstieg der ersten Mannschaft in die Verbandsliga im Jahr 2017 beginnt eine neue Zeitrechnung. 2019 folgt der Aufstieg in die Hessenliga, 2020 führt der Weg in die Oberliga und damit zurück auf Bundesebene.



HEUTE

**FÜNFTER AUFSTIEG DER ERSTEN HERREN SEIT 2017
UND RÜCKKEHR IN DIE 3. BUNDESLIGA.**

Nach einer längeren Coronapause gelingt 2023 der Aufstieg der ersten Herren in die Regionalliga, an dem sie im Jahr zuvor noch in der Relegation hauchdünn scheiterten. Pünktlich zum 100-jährigen Abteilungs-jubiläum knallen die Sektkorken erneut. Die Adler-träger steigen in die 3. Bundesliga auf.

Nach der Rückkehr der ersten Herren auf
Bundesebene fallen sich Abteilungsleiter
Norbert Schneider und der sportliche Leiter
Lovre Dragicevic erleichtert in die Arme.





DREIFACHER AUFSTIEG ZUM 100-JÄHRIGEN

Den ersten Herren ist der fünfte Aufstieg seit 2017 geglückt, sie spielen nächste Saison in der 3. Bundesliga. Und sowohl die zweiten als auch die dritten Herren konnten ebenfalls Aufstiege feiern.

Der Jubel war groß, als das letzte Duell im Spiel gegen Borussia Dortmund II siegreich zu Ende ging – die ersten Herren haben den Aufstieg in die 3. Bundesliga geschafft! Der rasante Aufschwung der Eintrachtler geht damit weiter, ausgerechnet im Jubiläumsjahr der Abteilung gelingt der fünfte Aufstieg seit 2017. Damit sind die Vorhaben der letzten Jahre



erfüllt, wie Abteilungsleiter Norbert Schneider stolz erklärt: „Vor fünf Jahren hatten wir uns das Ziel gesetzt, dass wir zum 100-jährigen Abteilungs-jubiläum 2024 in der 3. Bundesliga sind – und das haben wir trotz kleinen Auf und Abs jetzt geschafft. Der Fünf-jahresplan ist erfüllt und wir sind alle sehr glücklich!“

Dass in der Regionalliga ein anderer Wind weht, wurde den Adlerträgern zu Saisonbeginn schnell klar. Zwar sprachen die Ergebnisse für die Eintracht, doch nicht selten entging man nur knapp einem Punktverlust oder einer Niederlage. Bereits im Oktober musste das über ein Jahr lang ungeschlagene Doppel Dennis Dickhardt/Jens Schabacker die erste Niederlage

einstecken. Gegen den direkten Konkurrenten Borussia Dortmund II gab es im November sogar eine empfindliche 2:8-Niederlage.

Als in der Rückrunde mit Christoph Waltemode ein Leistungsträger der Mannschaft verletzungsbedingt ausfiel, sollte es nochmal eng werden. Nach einem Unentschieden und einer Niederlage aus den Spielen zuvor, traf das Team erneut gegen den Konkurrenten aus Dortmund. Dieses Mal allerdings drehten die Adlerträger den Spieß herum und siegten 8:2 – der Aufstieg war endgültig gesichert.

Nach 40 Jahren ist die Eintracht pünktlich zum 100-jährigen Jubiläum wieder drittklassig.

Nach dem Aufstieg 2023 in die Regionalliga
sind die Adlerträger 2024 direkt durch-
marschiert in die dritthöchste deutsche Liga.
Herzlichen Glückwunsch!





Eintracht Frankfurt e.V.
Tischtennis

E — info@eintracht-frankfurt.de
W — tischtennis.eintracht.de